



Gen-ethischer Informationsdienst

BMBF plant Bürgerdialog Zukunftstechnologien

Ich habe die Liste meiner prioritären Forschungsprojekte schon zusammen und warte nur noch auf den Anruf von Annette Schavan, dass sie mich endlich zu ihrer neuen Wunderwaffe gegen mein „Missbehagen“ über den „Zustand der parlamentarischen Demokratie in unserem Land“, meine „Abkehr vom Fortschrittsglauben“ und meine zunehmende „Individualisierung“ einlädt. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF) hat sich in Google-Philosophie schlau gemacht (*cloud-irgendwas*) und spricht jetzt von der „Weisheit der vielen“ (zum Beispiel in der *Welt am Sonntag*, Weihnachtsausgabe 2010). Schavan behauptet, dass Interessierte „die Ergebnisse [eines von ihr am angegebenen Ort näher beschriebenen] Meinungsbildungsprozesses in Form eines Bürger-Reports in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft einbringen können“. Ich dagegen frage mich, ob nicht doch eher die *WirtschaftsWoche* (online, 11.12.10) den Nagel auf den Kopf getroffen hat, wenn sie schreibt: „Bürgerdialoge sollen Akzeptanz für grüne Gentechnik schaffen“.

Die GID-Redaktion

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:

GID Ausgabe 204 vom Februar 2011

Seite 2